Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

PRONTOPP®
AZO COMPOUND 2000 F
CALCIUMSULFAT-BINDER EN 13454-1 CAB-30

CHARAKTERISTIK

PRODUKTBESCHREIBUNG

PRONTOPP® Compound 2000 F wird als Bindemittel zur Herstellung eines homogenen, leicht zu verarbeitenden Calciumsulfatfließestrichs eingesetzt. Das Bindemittel enthält bereits alle benötigten Hilfsstoffe, um eine angenehme Verarbeitung des Frischmörtels und eine zuverlässige Aushärtung zu erzielen. Die Fremdüberwachung des Bindemittels erfolgt durch die Materialprüfanstalt Stuttgart.

ANWENDUNGSGEBIET

Synthetisches Anhydritbindemittel zur Herstellung von sinterhautfreiem Calciumsulfatfließestrich der Festigkeitsklasse CA-C25-F4 und höher. Besonders geeignet für Fahrmischer-System (Mischung in Betonmischwerk) oder Baustellen-Misch-Systeme (Zweikammer-Silos oder Mix-Mobile).

PRODUKTEIGENSCHAFTEN VON CALCIUMSULFATFLIESSESTRICH AUF BASIS VON PRONTOPP® AZO COMPOUND 2000 F

- Kurze Einbauzeit, hohe Einbauleistung.
- Homogener Estrichmörtel, keine weitere Verdichtung notwendig.
- Geringes Schwindmaß zur Verlegung großer Flächen mit geringem Fugenanteil.
- Schnelles Abbinden und Erhärten verleiht hohe Frühfestigkeiten.
- Sinterhautfreie Estrichoberfläche.
- Bei Heizestrichen und unter keramischen Belägen sind keine Bewehrungen erforderlich.

TECHNISCHE DATEN

BINDEMITTEL PRONTOPP® AZO COMPOUND 2000 F

Reindichte:	2,96 kg/dm³
Schüttdichte:	ca. 1,2 kg/dm³
Festigkeitsklasse (DIN EN 13454):	CAB 30
Naßmörtelreaktion:	alkalisch
Calciumsulfatgehalt:	≥ 85 M-%
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern

CALCIUMSULFATFLIESSESTRICH AUF BASIS VON PRONTOPP® AZO COMPOUND 2000 F

Fließmaß (Hägermann):	23 ± 2 cm
Verarbeitungszeit:	max. 3 Stunden
Schwind- und Quellmaß:	≤ 0,2 mm/m
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 1,7 W/mK
Begehbarkeit:	witterungsabhängig nach ca. 72 Stunden
Teilbelastbarkeit:	nach 5 Tagen
Belegereife:	beheizter und unbeheizter Estrich: ≤ 0,5 CM-%
Brandverhalten:	A1fl (nicht brennbar)

LIEFERFORM

Lose im Silozug

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

Es sind Zuschläge nach DIN EN 13139 der Gesteinskörnungen 0/4 oder 0/8 mm nahe der Regelsieblinie C8 einzusetzen.

BINDEMITTELBEDARF

Bindemittelanteil* pro Festigkeitsklasse je 1 m^3 Estrichmörtel:

- CA-C25-F4 > 530 kg
- CA-C35-F5 > 580 kg
- CA-C45-F7 > 620 kg

*Der genaue Bindemittelbedarf ist abhängig von den verwendeten Zuschlägen und dem Wasser/Bindemittel-Wert. Er wird durch Erstprüfung in unserer technischen Abteilung rezeptiert.

EINBAU

- Calciumsulfatfliessestrich darf allgemein auf erdberührenden Bauteilen niemals ohne Feuchtigkeitssperre nach unten eingebaut werden.
- Die Verarbeitung von Calciumsulfatfließestrich auf Basis von **PRONTOPP® AZO Compound 2000 F** sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen + 5 °C und + 30 °C vorgenommen werden.
- Bei allen Einbauarten außer Estriche im Verbund müssen Randstreifen verwendet werden. Die Zusammendrückbarkeit der Randstreifen muss mindestens 5 mm betragen. Bei größeren Flächen ist die Zusammendrückbarkeit entsprechend größer anzusetzen.
- Das Schwabbeln ist im Kreuzgang vorzunehmen. Dabei erfolgt das erste Schwabbeln bis zum Tiefstpunkt, das zweite Schwabbeln oberflächennah.

NACHBEHANDLUNG

Der Estrich ist nach dem Einbau drei Tage lang gegen Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung zu schützen (Tag des Einbaus nicht mitgerechnet).

WEITERBEARBEITUNG

- Calciumsulfatfließestrich auf Basis von **PRONTOPP® AZO Compound 2000 F** härtet unter normalen Baustellenbedingungen ohne die Ausbildung einer Sinterhaut aus. In diesem Fall kann das systembedingte Anschleifen durch den Estrichverleger entfallen.
- Der obligatorische Reinigungsschliff nach VOB Teil C ist eine nicht zu vergütende Nebenleistung des nachfolgenden Gewerks

ALLGEMEINE HINWEISE

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel.
- DIN EN 13454: Calciumsulfat-Binder
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 – 7

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatz-mittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 29.10.26